



## Aus der Schule

IN  
SALZBURG

### STUNDENPLAN

➤ **Modern.** 30 Millionen Euro werden in den Neubau der Pädagogischen Hochschule in der Salzburger Akademiestraße investiert. Dafür übersiedelte die komplette Hochschule ins Ausweichquartier. 2700 Kubikmeter Material – von Karten, Tischen bis zu Schultafeln – wurden auf die andere Straßenseite geschafft. In vier Jahren soll neben der PH auch die neue Praxisvolksschule fertig sein.



Neue Klasse: Lehrerinnen Anna Dözl Müller (re.) und Ursula Weinberger mit Luna und Mia

Foto: Max Grill

Schulbeginn im neuen Haus: Die Praxisvolksschule im Nonntal siedelte um

# Ein schmuckes Ersatzquartier

Die Akademiestraße 26 ist ein pädagogisches Ausweichquartier: Zuerst das Akademische Gymnasium, dann der Landesschulrat, jetzt die Praxisvolksschule. Im Sommer übersiedelte die Bildungseinrichtung auf die andere Straßenseite. Jetzt dürfen die Schüler ihre Klassenräume selber bunt anmalen und gestalten.

Alles ist vorbereitet für den Schulbeginn: Die Klassenzimmer sind aufgeräumt, auf den Tischen liegen Willkommens-Zuckerl und ein Bleistift, die Gänge und Auf-

enthaltsräume bekamen eine ganz persönliche Note. „Alles ist gut gegangen“, freut sich Direktorin Bärbel Linsmeier auf den Schulstart.

Über den Sommer wurde die Praxisvolksschule von der einen Seite der Akademiestraße auf die andere übersiedelt. Die beiden bisherigen Gebäude, wo eben auch die Praxisvolksschule untergebracht war, werden um 30 Millionen Euro zu einer modernen Pädagogischen Hochschule umgebaut. Die Volksschule bekommt in vier Jahren an der nahen Viktor Keldorferstraße einen eigenen Neubau.

Bis dahin heißt es sich auf den beiden Stockwerken im Ausweichquartier, die teils sogar den Blick auf die Festung erlauben, schulisch wohnlich zu machen. Das bedeutet konkret: „Wir geben den Kindern die Möglichkeit, durch Farbe, große

Leinwände und Ähnliches ‚ihre Schule‘ künstlerisch mitzugestalten“, sagt Linsmeier. Nur ein kleines Manko, dass der Turnsaal weiterhin im alten Gebäude ist.

„Die Übersiedelung war wirklich anstrengend, aber jetzt freuen wir uns auf den Schulalltag“, sind die beiden Lehrerinnen Anna Dözl Müller und Ursula Weinberger für den Start gerüstet. 214 Kinder werden ab heute im neuen Haus unterrichtet, 48 davon sind Taferlklassler. Eine Klasse wird als Integrationsklasse geführt.

Max Grill



**Die Erstklassler werden das Ausweichgebäude in der Akademiestraße 26 über ihre gesamte Volksschulzeit besuchen.**

Direktorin Bärbel Linsmeier



Direktorin Bärbel Linsmeier vor dem neuen Ausweichquartier

Foto: Max Grill